Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 12: **Für die Zukunft = Pour l’avenir = For the future**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Klima als Entwurfsfaktor

«1 Laboratorium»: Die Ziffer auf dem Buchdeckel weist auf eine neue Buchreihe des Quart-Verlages hin, die von der Hochschule Luzern und ihrer Abteilung «Technik und Architektur» herausgegeben wird. Das Kompetenzzentrum «Material, Struktur und Energie in Architektur» wird in dieser Reihe Resultate aus dem Zusammenspiel von Forschung und Lehre, Entwicklung und Experiment dokumentieren und präsentieren. Die sorgfältig mit den bekannten haptischen Qualitäten dieses Verlages gestaltete Publikation zeigt, dass es bei dieser Reihe um mehr als um ein wissenschaftliches Journal geht. Vielmehr ist das vorliegende Buch ein Produkt, das auch Freude bereiten soll. Auf diese Art und Weise produzierte und dokumentierte Forschungsberichte sind Beweise, wie fruchtbar für Fachhochschulen Forschung sein kann – erst recht, wenn ein gemeinsamer Weg mit privaten Partnern gefunden wird.

Der erste Band widmet sich dem Thema «Klima als Entwurfsfaktor». Bereits auf seinen ersten Seiten künden die Autoren mittels einer These an, was sie darunter verstehen: die Dringlichkeit, beim Entwerfen ortsspezifische Parameter im Bezug auf klimatische Bedingungen zu ergründen, um dann typologisch clever reagieren zu können. «Technik wird nicht mehr als im Nachhinein in die Architektur eingebaute Maschine verstanden, sondern verhilft zur intelligenten Lösung: Architektur macht eine Rückeroberung und integriert die High-Technologie in ihre Königsdisziplin, um Low-Tech-Architektur entwickeln zu können, welche langfristig nachhaltig ist und welche wir uns auch weltweit leisten können.» Die Werkzeuge und Strategien, die erarbeitet wurden, sind im letzten Kapitel des Buches beschrieben.

In kurzen, prägnanten Abschnitten mit reichhaltigen Hinweisen zur Hintergrundliteratur werden in der Einleitung wesentliche Phänomene skizziert, welche aus Sicht der Autoren massgebend für ein bemängeltes Auseinanderstreben von Architektur und Klimakompetenz sind. So wird im Abschnitt «Sachverhalte global» aufgezeigt, dass trotz der visionären Voraussicht von Buckminster Fuller um 1940 oder dem Bericht «Grenzen des Wachstums» des Club of Rome von

